

Engagiert auf vielen Ebenen

Alfons Budde im Alter von 73 Jahren gestorben

SANDBOCHUM ■ Er gehörte zu den Menschen, ohne die ein Vereinsleben nicht funktionieren würde. Über Jahrzehnte hat sich Alfons Budde an vielen Stellen in „seinem“ Sandbochum, aber auch in Herringen eingebracht. Sein Tod hinterlässt nicht nur in seiner Familie, sondern auch bei den Vereinen eine große Lücke.

Bis zuletzt gehörte Alfons Budde zu den aktivsten Mitgliedern der örtlichen Vereine. Viele Jahre hat er den Fundus der Gemeinschaft verwaltet und die Vermietung organisiert. Er war Mitglied des Landwirtschaftlichen Ortsvereins und passiv im Spielmannzug „Grün-Weiß“. Bereits im Alter von 19 Jahren schloss er sich der Feuerwehr an und hat dieses Ehrenamt zur Hilfe und zum Schutz seiner Mitbürger mit Leben gefüllt. Dafür erhielt er 1998 als Oberfeuerwehrmann das Ehrenabzeichen in Gold.

Eng mit seinem Namen ist auch der Schützenverein verbunden, dem Alfons Budde ebenfalls 1963 beitrug. Als Kommandeur stand er lange dem Offizierskorps vor und kommandierte die Ausmärsche. Vor allem aber gehörte er zu den Mitbegründern der Schießgruppe (1967) und der Avantgarde (1966) des Schützenvereins, die in den vergangenen beiden Jahren einen runden Geburtstag feiern konnten – natürlich mit Alfons Budde. Ein besonderes Anliegen war ihm die Förderung des Nachwuchses. Bis zuletzt war Alfons Budde in der Vorstandsarbeit der Schießgruppe, die er auch 16 Jahre geleitet hatte, und als Schütze aktiv. Dafür wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Auch der Schützenverein würdigte die Leistungen von Alfons Budde, indem er ihn zum Ehrenkommandeur ernannte. Mit seiner ruhigen und besonnenen Art und sei-



Alfons Budde wurde 73 Jahre alt. ■ Foto: Zimmermann

ner Tatkraft, Sachen anzupacken, war er immer ein Vorbild.

Aber auch über Sandbochum hinaus war Alfons Budde aktiv. Sei es beim Aufstellen des Weihnachtsbaums in der Hl.-Kreuz-Kirche oder in der Fördergemeinschaft Hl. Kreuz, in der er zuletzt für „besondere Aufgaben“ zuständig war: Die Gemeinde St. Peter und Paul konnte ebenso auf seine Dienste zählen wie der Heimatverein Herringen, wo Alfons Budde mit seinem Wissen von Menschen und Begebenheiten im Stadtbezirk den Vorstand als Beisitzer unterstützt hat. Und auch in der CDU Herringen war er seit 1983 aktiv. Von 1985 bis 2017 gehörte er dem Vorstand als Beisitzer beziehungsweise 2. Kassierer an.

Dennoch: Der Schwerpunkt seiner Tätigkeit lag in Sandbochum. „Durch sein Engagement hat Alfons Budde einen wesentlichen Anteil an der Entwicklung der Vereine in Sandbochum“, würdigten sie sein Engagement. ■ stg/WA